

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 178 -

13. Oktober 2008

Editorial

Moin Folks . . . drei Veranstaltungen beendeten am Wochenende die Schulferien in NRW: 245 easy* in Witten, FIA GT in Bergneustadt sowie Trans-Am in Wuppertal . . .

Nächste Woche ist am Samstag DSC-West Finale auf dem Raceway Witten angesagt, ferner fahren die NASCAR Grand National Lauf Nr. 7 in Moers. Und Sonntag ist Auftakt für die DTM Saison 2008/9 bei den Carrera Freunden Schwerte . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Ausgabe Nr. 178 holt den Bericht von den NASCAR Oldtimern nach und berichtete ferner von 245 easy* und Trans-Am. Autoren sind Nick Speedman, der Schleichende sowie Andreas Rehm. Ein Bericht zum 2. Lauf der FIA GT in Bergneustadt

erscheint dann kommende Woche.

Nach vorn schaut Kai-Uwe Schott auf das DSC-West Finale auf dem Raceway Witten - und der Vorbericht zur DTM von Andreas Päßinghaus erschien bekanntlich bereits in der WWW Nr. 177 . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
6. Lauf am 5. Oktober 2008 in Engelskirchen
- 245 easy*
3. Lauf am 11. Oktober 2008 in Witten
- Trans-Am
8. Lauf am 12. Oktober 2008 in Wuppertal
- DSC-West
5. Lauf am 18. Oktober 2008 in Witten

NASCAR Grand National

6. Lauf am 5. Oktober 2008 in Engelskirchen

geschrieben von Nick Speedman

...auch dieses Mal musste wieder der Sonntag als Renntag erhalten, da einige der NASCAR-O's ihre Pflichten beim „Slotoldie Grand Prix“ in Mettmann erfüllen mussten. Aber wie sich zeigte, sind die Sonntage keine schlechten Renntage, sondern die meisten haben dann keine Zusatzverpflichtungen wie Arbeitssätze oder Bereitschaftsdienste und kommen gerne. Die hohe Starterzahl von 21 - darunter erfreulicher Weise wieder 4 Amazonen - ließ jedenfalls Freude aufkommen.



Carrera Track in Oberberg !!

Kompakt . . .

- Ch. Schnitzler gewinnt beide Heats und wird mit 331,93 Rd. Tagessieger !!
- Tolle Stimmung in den Räumen des Carrera Clubs Oberberg !!
- 21 Fahrer+innen am Start !!

Strecke

Carrera Club Oberberg
Ründerother Str. 18-20
51766 Engelskirchen Bickenbach

Url

www.carrera-club-oberberg.de

Strecke

6-spurig, Carrera 124 Bahn, ca. 33.5m lang

Shakedown . . .

. . .die Jungs vom Carrera Club Oberberg hätten sich so gewünscht, dass wir alle mal zum Training erschienen wären, mal ein Clubrennen mitgefahren wären. Aber wie die späteren Ergebnisse zeigten, können die Heimcararis

nicht entscheidend das Feld aufmischen. Der Vorjahresmeister spielte doch wieder seine Dominanz voll aus.



Startgruppe aus 2007 . . .

Die einzelnen Slotter Hochburgen entsandten wieder ihre Kämpfer+innen. Die Truppe der 1zu24Slotter oder auch DV 250 Racer aus Düsseldorf waren wieder mit Frieder, Andre+ und Freddy angereist. Der Verfasser der Zeilen war in den Herbstferien und schreibt die Zeilen aus dem Sachstand der Ergebnisliste heraus. Nicht nur, dass keiner mir mal ein paar Zeilen des Geschehens zusendet, sondern auch das eingearbeitete Bildmaterial entspringt der Retorte und stammt aus 2006/2007.

So bleiben mir außer den authentischen Schilderungen von Manfred Stork die beiden Postings aus dem 1zu24 Forum vom 5. + 6.10.2008 an die Leser des Forums und der zukünftigen SRC 1zu24slot Mitglieder von Andre+ (Kascmarek) der Heidekenker:

*„Also ich bin ja jetzt heute nach dem SOKO-Keller und Weilerswist in Oberberg mein drittes GN mitgefahren und es macht einfach einen riesigen Spaß! Klar ist das was anderes, als was man ansonsten gewohnt ist, aber es läuft immer runder... Gewohntheit ist alles *ggg“☺☺*

und Frieder Lenz:

“Ich kann es nur jedem mal empfehlen diese Autos zu bewegen...

stimmt! Es war zwar erst mein 2. 'Grand National' aber es hat mir ebenfalls Spaß gemacht, auch wenn ich das Feld überwiegend von hinten beobachten konnte ☺☺

Ist schon nicht so einfach mit einem Kunststoff-Fahrwerk auf einer 124er Carrera Strecke flott um die Ecken zu kommen. Aber es geht. Die anderen haben's bewiesen, also wieder ei-

ne neue Herausforderung ein Auto zu verbessern...“☺☺☺



beliebte Nascar GN Modelle !!

Nach Bickenbach . . .

. . . ohne unseren Hans, wo gibt es das. Dafür hat Ralf Pistor den Ralf Mouget mitgebracht. Und von den neu infizierten Swisttalern kam Jochen Ernst zu seinem 2. GN Rennen. Dazu gesellten sich die Family Overbeck/Schulz und einige Verschollene und somit waren 21 Startwillige am Sonntag bereit zum ersten Heat ☺☺



gelungene Bahndeko !!

Die Oberberger . . .

. . . haben wirklich großzügige Räumlichkeiten in einem sehr netten Umfeld gefunden. Das Bahnlayout entspricht einer Acht mit einigen trickreichen Passagen, wo auch bei guten Fahrern die Einsetzer mal arbeiten dürfen.

Gepaart mit einer aufwendigen Ausgestaltung Bahn und einem richtigen Stammtisch als Clubecke werden die viel Spaß bei ihren Abenden haben.

Eine Reihe von Clubrennen laden zur Mitfahrt ein. Nachdem die A3 im Bereich Köln-Dellbrück jetzt auch fertig gestellt ist kann die Anfahrt aus allen Richtungen über die A4 zügig erfolgen.



69er Mercury Cyclone von M. Stork !!

Heat 1 . . .

. . . die 21 Startwilligen wurden in 3 siebener Gruppen aufgeteilt, die vom Rennleiter um 12:30h auf die Reise geschickt wurden. Die Fahrzeit konnte wieder mit 6 x 4 min. festgelegt werden. In dieser Saison haben sich schon 63 GN Fahrer+innen in die Ergebnisliste eingetragen. Und dabei fehlen noch einige Namen aus den zurückliegenden GN Jahren. Aber für die beiden noch ausstehenden Läufe in Moers und Schwerte werden sicherlich noch ein paar Namen dazu kommen. Da ich kein Augenzeuge war kann ich nur über die Dramatik mutmaßen, indem ich die Überlegenheit mit der Christian Schnitzler mit 167,13 Rd. auf P1 einlief, schildere.



Startgruppe in Oberberg !!

Die drei Verfolger Ralf, Nezih und Michael liefen in der Runde 163 mit geringstem Abstand aus.

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 5**: Chr. Schnitzler, R. Pistor, N. Durukanli, M. Moes, D. Clemens
Schnellste Runde: Ch. Schnitzler 8,224 sec.

Heat 2 . . .

...weiter ging es zum Heat 2. Wieder wurde 6 x 4 min. gefahren. Erfreulich war, dass jetzt die beiden Overbeck Damen nochmals kräftig am Hahn zogen und die Scheu vor der Oberberg-Bahn verloren hatten und an Heidi Gläser vorbei zogen. Auch die beiden Düsseldorfer Andre+ und Freddy sammelten ordentlich Punkte und liefen P14 + P 15 ein. Die Spitze konnte Christian nicht mehr einholen. Aber Ralf P2 hielt sich knapp eine halbe Runde vor Nezih P3. Andreas Thierfelder P4 fing noch Michael und Dieter ab, was sich aber in der Addition nicht bezahlt machte.



..die Graffiti-Wand in der Tunneldurchfahrt !!

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 5**: M. Stork, Chr. Schnitzler, R.Pistor, N. Durukanli, A. Thierfelder
Schnellste Runde: Ch. Schnitzler 8,550 sec.

Aber zurück. . .

...zur Gesamtwertung - die **TOP 3** in Kurzform:

Christian Schnitzler	331,93 Rd.
Ralf Pistor	326,66 Rd.
Nezih Durukanli	325,96 Pd.

Gratulation an den Tagessieger . . . !!



...am 18.10.2008 geht weiter in Moers !!

Credits. . .

. . . unser Dank geht an erster Stelle an die **Oberberger**, die jetzt wieder neue Fans haben, die auch weitere Rennserien dort hinführen.

Unser Dank an die Küchenfee. Ebenso wurden die vorzüglichen Räumlichkeiten mit dem großen Slotstammtisch für viele Fachgespräche und Flachserien genutzt.

. . . zwei Rennen vor Saisonende ist Manfred Stork immer noch der Gejagte auf Position 1 der Gesamttabelle mit zur Zeit 820 Punkten. Die Verfolger haben es da nicht leicht, die fehlenden Punkte noch aufzuholen. Theoretische Berechnungen sollen die beiden Verfolger Ne-zih und Andreas aufstellen. Aus meiner Sicht kann Manfred ☺☺ die Meisterschaft durch dezente Zurückhaltung mit dritten und vierten Plätzen locker für sich entscheiden.

Ich darf auf die nächsten Veranstaltungen aus der Nascar Slot-Szene hinweisen:

14.10.08 DV 250 bei SOKO-Keller

Und denkt immer daran



Die Luft zittert -
Die Erde vibriert -
Der Rhein in Flammen
Die NASCARs sind in Düsseldorf
UND DU BIST DABEI SEIN..!!



18.10.08 GN 7. Lauf beim SRC Moers



22.10.08 Craftsman Trucks bei SOKO-Keller in Düsseldorf

Wie immer wünschen wir den NASCARO's eine gute Anfahrt und viel Spaß an den kommenden Renntagen im Wilden Westen.

Alles weitere gibt's hier:
[**NASCAR Grand National**](#)

245 easy*

3. Lauf am 11. Oktober 2008 in Witten

In diesem Jahr arbeitete sich die **245 easy*** von West nach Ost vor. Dem Auftakt in Duisburg folgte der 2. Lauf in Wuppertal - und nun das Finale in Witten. Im kommenden Jahr wird man es übrigens ähnlich halten . . .

Bei den Teilnehmerzahlen hat man sich heuer auf drei Startgruppen eingependelt. Dies ist deutlich weniger als im Vorjahr - aber durch das Vorschreiben ungeliebter neuer und Blau durchgefärbter Reifen bis zu einem gewissen Grade erklärbar . . .

Für 2009 werden die Karten neu gemischt, wenn auch die „easy*“ auf Moosgummi Bereifung vom Typ ProComp-3 antritt und die ersten zwei Läufe den Charakter von Pilotveranstaltungen für die „große“ 245 bekommen werden . . .

Kompakt . . .

- 18 Starter schließen die Saison „easy*“ und würdig ab . . .
- Jan zieht bei erstem Einsatz des Momo SW08 das Sweatshirt aus und fährt locker auf P1 . . .
- Erster Sieg in der Einsteigerklasse für Fabian Holthöfer . . . !!
- Ränge 2 und 3 in dieser Klasse an Gerhart Breker und Bernd Netteshim . . . !!
- Favoriten auf den Gesamtsieg Marius Heß und Johannes Kießling durch technische Probleme eingebremst . . .
- Motor Modern und weitere Engagierte machen Nachwuchsförderung möglich . . .



„Indianersommer“ in Witten - zur Pause ging es oft an die frische Luft . . .

Strecke . . .

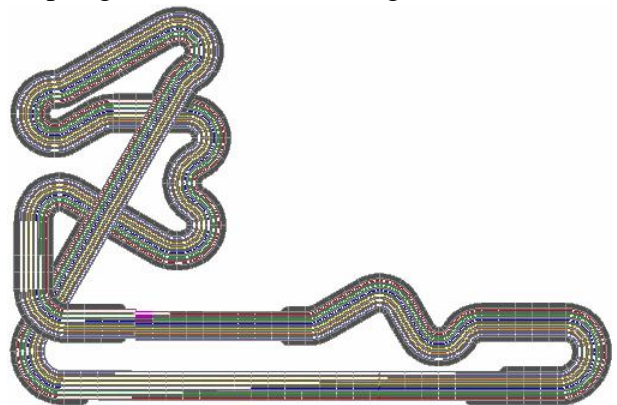
Raceway Witten
Jahnstr.13
58455 Witten

Url

www.raceway-witten.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 49,1m lang



Der Raceway mit schnellem Teil und „Infield“ (die Fahrerplätze befinden sich unten an der langen Geraden, die von Rechts nach Links befahren wird)

Easy going . . .

Das Starterfeld bot auch beim dritten Lauf wieder neue Gesichter - in Witten das jüngste aller Zeiten und ein etwas Älteres ☺ Gabriel Heß (immerhin schon 6 Jahre alt !) fuhr sein erstes Rennen überhaupt - hatte dafür aber in Köln schon ein wenig trainiert. Manfred Kießling wollte einmal nachvollziehen, was sein Sohn Johannes so treibt, und trat zur „easy*“ an, ohne je zuvor ein Slotcar gesteuert zu haben. Beide taten dies übrigens äußerlich total locker . . . ☺☺



Ohne je ein Slotcar gesteuert zu haben - Manfred Kießling . . .

Damit ist die Überleitung zur Struktur des Teilnehmerfeldes geschafft: Zum einen wird die „easy*“ von Vätern genutzt, die Kids ans Rennenfahren heranführen möchten. Dazu gesellen sich echte Einsteiger, die unter mehr oder weniger Betreuung ihre ersten Schritte unternehmen möchten. Und ein paar versierte „easy*“ Teilnehmer kehren gern zurück, weil sie einfach das Ambiente schätzen und möglichst simpel Rennen mit 245 Fahrzeugen bestreiten möchten . . .

Dementsprechend ist der Betreuungsaufwand in der „easy*“ gesunken - die Coaches kümmern sich überwiegend um die echten Einsteiger. Die Betreuung der Kids liegt zumindest in Teilen bei deren Erziehungsberechtigten und die Versierten sind eh überwiegend beratungsresistent . . . ☺☺

einen Stint auf ungeschliffenem neuem Material, um zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen bzw. dem Masochismus zu frönen . . . ☺☺



„Eifler 2000 GT“ in der Wittener Wüste . . ☺☺



„Gabriel ! Schraub’ schon mal die Reifen ab !“ - Vater Heß gab die Anweisung und der 6-Jährige schraubte los . . . !! Leute, zieht Euch warm an - wenn das so weiter geht . . . ☺☺

Letztlich blieb den Coaches noch Zeit für eigene Experimente: JanS erprobte das neue MoMo SW08 und setzte es auch im Rennen ein. DiSo wollte den „Sommerreifen“ einmal an 20 Volt auf den Zahn fühlen und fuhr damit einen Doppelstint. Und dem Seniorberater HaJü blieb ausreichend Zeit für den kaufmännischen Teil . . . ☺☺

Auch die erfahrenen Piloten Jörg Fischer und Thomas Reich gruppierte sich ins Team „Jugend forscht - Alter rätselt“ ein - und fuhren je

Dass JanS den MoMo Testeinsatz richtig Ernst nahm, zeigte die Tatsache, dass mitten im ersten Durchgang das Sweatshirt ausgezogen wurde - bei ihm ein sicheres Zeichen für 100% Leistungsabruf. Auch DiSo nutze den Schleichenenden als Sparringspartner, um den neuen Pellen mit letztem Einsatz auf den Zahn zu fühlen . . .

Vom letzten Einsatz zu hohem Einsatz: Karl-Heinz Heß blieb seiner Linie treu und bewegte mutig erneut ein Gruppe 2 Fahrzeug - im Infield des Raceway sicherlich

keine leichte Aufgabe. Für die kleine Klasse der DSC-West aber ein klares „es geht“ Signal auf der noch mit Moosgummi Restbelag versehenen Strecke !!

Manfred Kießling tat es ihm gleich und bewegte ein Gefährt der schwierigsten Gruppe in der 245 - ob dies nun mutig oder schon tollkühn war, vermochte er mangels Erfahrung allerdings nicht zu erläutern . . . ☺☺

Jedenfalls freute sich Jung-Gabriel sichtlich - konnte er bei seinem ersten Auftritt doch gleich einen Teilnehmer hinter sich lassen !☺ Was Manfred als erfahrener Vater selbstredend vehement unterstützte - „hat mir der Kerl doch schon wieder 7 Runden abgenommen !?“.

Was den Knirps über alle vier Backen strahlen ließ . . . ☺☺



„Coach at work“ - HaJü sichtlich mit Spaß bei der Sache. In der Mitte der erneute 245 easy* Champ Marius Heß . . .

Strahlen mochten hingegen nicht alle anderen Kids: Johannes Kießling beklagte in Durchgang Eins einen Reglerschaden, der wertvollen Boden kostete. Damit war die Hoffnung sowohl auf den „easy*“ Sieg in Witten als auch in der Gesamtwertung beim Teufel. Im zweiten Durchgang erwischte es dann den Leader Marius Heß - ein Kugellager ging defekt und somit ein gutes Ergebnis nicht mehr möglich . . .

Dies nutzte Fabian Holthöfer, um den Tagesieg in der einzig relevanten Einsteigerkategorie einzufahren. Gerhart Breker und Bernd Nettesheim zeigten auf den Rängen Zwei und Drei, dass in der „easy*“ auch ältere Einsteiger beheimatet sind !☺! Wobei insbesondere Bernd im 2. Durchgang auf der langsamen Spur 1 vehement fightete, um sein gutes Ergebnis ins Ziel zu retten ☺



Gut laufender Toyota 2000 GT im „Osterei“ Design von Gerhart Breker - am Ende auf P2 . .

Roland Bruckschen verwickelte auf P4 in beiden Durchgängen seinen Vater Gerhart in heftige Infights, musste sich am Ende jedoch zwei Mal knapp geschlagen geben.

Die beiden Rookies Daniel Grabau und Kai-Ole Stracke zeigten einen klaren Aufwärtstrend und vermochten den Abstand zum Mittelfeld deutlich zu verringern. In 2009 will man wieder dabei sein - und dann ebendort mitrollen . . .



Strahlen konnten Heinz-Georg über den Erfolg von Sohn Fabian und Daniel über seinen persönlichen . . . ☺☺

In der Zusammenfassung zeigte die „easy*“ einmal mehr, dass sowohl echte Spannung (einschließlich Pleiten, Pech und Pannen) in den Rennen entsteht, als auch eine deutliche Weiterentwicklung der Einzelnen feststellbar ist: Die Einsteiger 2007 haben die Lücke zu den Etablierten fast zugefahren und die Einsteiger 2008 mischen teilweise schon im Feld der etwas Erfahreneren mit . . . !!

Over an Out . . .

Ein großes **Merci** den Wittener Gastgebern, die Catering und Zeitnahme als Generalprobe für das kommende Wochenende sahen, wenn die DSC-West mit deutlich mehr Startern den Raceway bevölkern wird.

Die Zeitnahme hatten Kai Christians und Ralf Ludorf sicher im Griff. Das Catering war - wie immer in Witten - so reichlich und vielfältig besetzt, dass eine Aufzählung aller Namen den Rahmen sprengen würde. Jedenfalls war die Anzahl an Teilnehmern kaum größer und die Stimmung hinter der Theke ebenso gut wie davor . . . ☺☺

Die Schlüsselwertung der „easy*“ ist die Einsteiger Kategorie C. Hier werden die Ge-

samtsieger der Serie gekürt - die erfahrenen Piloten der Kategorien A und B sind hier nur schmückendes Beiwerk . . . ☺☺

Durch das Pech der nach 2 Läufen führenden Marius und Johannes wurde die Gesamtwertung noch einmal richtig eng. Am Ende sollte es aber für die zwei Kids dennoch reichen - der Zieleinlauf auf den Plätzen 1 und 2 entsprach dem des Vorjahres:

1. Heß, Marius 293,88
2. Kießling, Johannes..... 290,36
3. Holthöfer, Fabian..... 288,33
4. Bruckschen, Roland..... 282,59
5. Nettessheim, Bernd 281,59
6. Heß, Karl-Heinz..... 280,99
7. Stracke, Kai-Ole 277,64

Auf P3 schob sich Fabian Holthöfer, der langsam aber sicher in Tritt kommt. Platz 4 belegte dann mit Roland Bruckschen der erste Neueinsteiger aus 2008 . . .



Die schnellste Startgruppe vor dem 2. Lauf . . .

Ursprünglich waren für diese Saison keine Tombola vorgesehen. Dann engagierte sich jedoch die **Motor Modern** vehement in Sachen Nachwuchsförderung und spendete Chassis der brandneuen Modellreihen KJ08 (Inliner) und SW08 (Sidewinder), sodass die für sämtliche Starter der Einsteiger Kategorie C Sachpreise ausgeschüttet werden konnten !! Ferner steuerten Nezih Durukanli, die Zeitschrift Car-On-Line sowie Gerhart Breker Mittel für die Nachwuchsförderung bei . . . !!



Engagiert sich für den Nachwuchs - Motor Modern !!



Das siegreiche SW08 vor dem Rennen - hier noch mit alten DOW ausgestattet . . .

Ausblick . . .

Sämtliche Eckdaten für die **245 easy*** Saison 2009 stehen und sind in den „Rennserien-West“ abrufbar. Erneut sind im kommenden Jahr drei Läufe geplant, wovon die ersten Zwei auch der Vorbereitung der 245 dienen dürften. In der „easy*“ werden in 2009 ebenfalls die Räder ausgegeben - logisch, dass es sich dabei um die Moosgummi Komplettäder vom Typ ProcComp-3 aus der 245 handelt !!

Ferner wird das „Pflichtessen“ gestrichen; dafür werden in 2009 (wie in der 245) Rückstellungen für eine Tombola gebildet - diese ist für die zahlreichen jugendlichen Starter einfach ein Muss . . . ☺☺

Der Auftakt der 245 easy* wird bereits in drei Monaten bestritten - am **10. Januar 2009** in Kamp-Lintfort. Weiter geht es bereits Ende Februar auf dem Raceway in Witten. Die Saison beschließt dann der 3. Lauf im November in Bad Rothenfelde . . .

Die „richtige“ **245** fährt in diesem Jahr noch zwei Mal: Am **8. November 2008** im Dortmunder ScaRaDo sowie am 13. Dezember 2008 beim SRC Köln . . .

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / 245 easy*](#)

Trans-Am

8. Lauf am 12. Oktober 2008 in Wuppertal

geschrieben von Andreas

Am Sonntagfrüh, pünktlich 09:00 Uhr, fanden sich die Trans-Am Treiber des Westens an der anspruchsvollen Bahn des Slotcar Heaven in Wuppertal ein. Der übliche Morgenkaffee fiel bei den meisten etwas kürzer aus als üblich, wollte man doch die Trainingsmöglichkeit nutzen, und so waren die Plätze am Fahrerstand auch schnell belegt.

Die ab halb zwölf geöffnete technische Abnahme wurde von Michael Woitas und Raphael Gdanitz zügig und routiniert durchgeführt und von den 13 Teilnehmern ohne größere Probleme gemeistert.



Die technische Abnahme im Heaven . . .

Insgesamt erlebten die Teilnehmer einen sehr entspannten und fröhlichen Renntag bei Elke und Michael Wagner, die die Fahrer in bewährter routinierter Weise verköstigten.

Im Rennverlauf geschah erst einmal das, was alle erwartet haben: Die One-Man-Show des Dirk Schulz! Dieser setzte sich in beiden Gruppen schnell und ohne Probleme vom Verfolgerfeld ab und fuhr bravourös den jeweiligen Klassensieg nach Hause. Um die Plätze 2 und 3 balgten sich André Brocke und Andreas Rehm, wobei Letzterer die theoretische Chance nutzen wollte, André noch mal richtig auf den Pelz zu rücken, um dann beim Schlusslauf in Dortmund doch noch den Titel zu holen.

Dies gelang dann aber nicht, wobei die beiden sich gerade in der kleinen Klasse ein spannendes Rennen lieferten und sich nach 6 Spuren einträglich nebeneinander stellten und das Rennen mit exakt der gleichen Runden- und Teilstrichanzahl beendeten. Auch in der gro-

ßen Klasse konnte sich Rehm mit lediglich 36 Teilstrichen durchsetzen, so dass André Brocke eigentlich den Titel sicher in der Tasche haben dürfte.



André Brocke - Meister der Saison 2008 . . . !?

Im Verfolgerfeld der Meisterschaft rückten Dirk Schulz und Uwe Pfaffenbach dicht zusammen und liegen vor dem letzten Lauf nur noch 2 Punkte auseinander.

Zum Renngeschehen insgesamt lässt sich sagen, dass die anspruchsvolle Strecke doch für etliche Terrorphasen sorgte, es aber keine größeren Unfälle oder Schäden zu verzeichnen gab.

In gewohnter Weise wurden die einzelnen Läufe absolviert und um kurz nach 16:00 Uhr verlas Uwe Pfaffenbach das Rennergebnis.

Bei Kaffee und einem Stück hervorragendem Pflaumenkuchen wurden noch die Ausblicke für die Saison 2009 diskutiert und anschließend machten sich die Teilnehmer sehr zufrieden auf den Heimweg.



Knappe Sache - Zieleinlauf im wahrsten Sinne des Wortes . . . ☺☺

Das Rennergebnis der Klasse 1::

1. Schulz Dirk
2. Brocke, André
Rehm, Andreas
4. Pfaffenbach, Uwe
5. Woitas, Michael
6. Thöne, Ralf
7. Grabow, Günter
8. Gdanitz, Raphael
9. Grabow, Dennis
10. Woitas, Henry
11. Laschewski, Jürgen
12. Kranefuß, Dennis
13. Kranefuß, Martin

Rennergebnis Klasse 2:

1. Schulz, Dirk
2. Rehm, Andreas
3. Brocke, André
4. Pfaffenbach, Uwe
5. Thöne, Ralf
6. Gdanitz, Raphael
7. Grabow, Dennis
8. Grabow, Günter
9. Woitas, Michael
10. Laschewski, Jürgen
11. Kranefuß, Martin
12. Kranefuß, Dennis
13. Woitas, Henry



Dirk Schulz - Siegen macht müde . . . 😊😊

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Teilnehmer geht von dieser Stelle nochmals an die Gastgeber. Elke und Michael Wagner kümmerten sich routiniert ums Catering und versorgten alle Anwesenden prima mit Speis und Trank, sowie die Ersatzteilwünsche im Shop.

Der Endlauf dieser spannenden Saison findet am 16.11.08 auf dem bekannten Geläuf des ScaRaDo in Dortmund statt.



Ein Mal gehen die Trans-Am noch in diesem Jahr an den Start . . .

Interessante Rennen sind garantiert und Hausherr Uwe Pfaffenbach hat schon jetzt für die Siegerehrung der Trans-Am Saison 2008 diverse Überraschungen versprochen.

Den Stand der Meisterschaft sowie weitere Infos zur Serie findet man wie immer unter:

www.transam.eu

Fragen werden gern auch per Mail von [Uwe Pfaffenbach](#), [Michael Woitas](#) und [Andreas Rehm](#) beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Trans-Am](#)

DSC-West

5. Lauf am 18. Oktober 2008 in Witten

geschrieben von Kai-Uwe Schott

Ja, ja die Saison 2008 steht schon wieder kurz vor ihrem Abschluss. Am kommenden Samstag, 18.10.2008, findet der letzte DSC-West Wertungslauf in diesem Jahr im Raceway Witten statt.

Bevor wir uns dieses Ereignis ein wenig genauer anschauen, eine kurze Würdigung dieser Saison. Es war das vierte Jahr, in dem nach DSC-Reglement im Westen gefahren wurde. Besonders charakterisierend für dieses Jahr war m.E., dass ...

... zumindest zeitweise alte Haudegen wie Jörg Stephan und Volker Schwedt aus ihren Familien herausgelöst und wieder an die Bahnen gelockt werden konnten,

... wir etliche neue Gesichter wie die von Kristina Wolferts, Daniel Drangusch, Ralf Lastring, Sascha Bablich, Hans-Jürgen Anschütz und Michael Dietze in der DSC-West begrüßen durften (... es dürfen Samstag ruhig noch mehr DSC-Neueinsteiger kommen ☺),

... die gegenseitige Hilfsbereitschaft und Unterstützung bei Organisation und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen stetig zunimmt,

... bekannte Gesichter wie die von Andreas Rehm, Frank Schauff und André Brocke beim Kampf um die Spitze mittlerweile ein gewichtiges Wort mitreden und

... viele z.T. sehr gegensätzliche, auf ihre Art aber doch jeweils sehr schöne Autos bewundert werden konnten (z.B.: Porsche 917 LH von Lutz Müller und Aston Martin Clubsport Spyder von Lars Döbler).

Zusammenfassend kann man also festhalten, dass diese Serie im Westen:

- auch für „Urgesteine“ nicht ihren Reiz verloren hat,
- viele junge und sympathische DSC-Rookies anspricht,
- eine erhöhte Leistungsdichte aufweist und
- sehr schöne und sehr individuelle Autos hervorbringt.

Dies alles findet in einem freundschaftlichen und harmonischen Umfeld statt, das eher

durch Hilfsbereitschaft und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet ist als durch sportlichen Ehrgeiz.

Doch nun genug der Lobhudelei ☺☺ und hin zu den Fakten. Betrachten wir doch einmal die Situation. Wenn wir unterstellen, dass alle Fahrerinnen und Fahrer in Witten besser abschneiden als in einem der ersten vier Läufe. Dann ziehen wir von den aktuellen Punkteständen das bislang schlechteste Ergebnis ab und sortieren die Tabelle neu ☺

Platz	Name	Punkte
1	Hermes, Frank	417,0
2	Sommer, Dieter	384,0
3	Brocke, Andre	380,0
4	Rehm, Andreas	366,5
5	Schauf, Frank	366,0
6	Schott, Kai-Uwe	343,0
7	Müller, Lutz	339,0
8	Kaltenpoth, Michael	336,0
9	Grabow, Günter	334,5
10	Benecke, Günther	316,0
11	Drevertmann, Uwe	315,0
12	Szuggler, Thorsten	314,5
13	Simsek, Mehmet	310,0
14	Grabow, Dennis	299,5
15	Grüttner, Christian	299,0
16	Weger, Sascha	295,0
17	Thöne, Ralf	289,5
18	Rettler, Michael	282,0
19	Lastring, Ralf	266,5
20	Fischer, Patrick	266,0
21	Drangusch, Daniel	255,0
22	Sommer, Anna	249,5
23	Bablich, Sascha	219,0
24	Hütwohl, Uli	216,0
25	Schneider, Marcus	209,5
26	Wolferts, Kristina	203,5
27	Anschütz, Hans-Jürgen	187,0
28	Eidecker, Ronald	176,0
29	Schwedt, Volker	156,0
30	Dietze, Michael	149,0

Upps!!! Klar - Frank-vom-anderen-Stern-Hermes wird auch 2008 **DSC-West Champ** (Anm.d.Red.: Frank, ab nächstem Jahr erheben wir eine Gebühr für Dauernutzungen jeglicher

Art - also auch für immer wieder gleiche Platzierungen).

Aber dann???

Wer belegt **Platz 2**? André Brocke oder DiSo? DiSo, verzocken darfst Du nicht. André ist ganz dicht an Deiner Stoßstange (4 Punkte). Und Du weist ja, wie cool André sein kann. Also ich an Deiner Stelle würde mir mal einen Schal für Samstag einpacken.

Platz 4? Tja da starten sowohl Andreas Rehm als auch Frank Schauff bei Null. Frank hat vielleicht den Vorteil des Hochgefühls aus Siegen (Gesamtplatz 3 beim DSC-Cup Finallauf am 4.10.2008). Doch Frank, Siegen war Holz und Witten ist Plastik! Zudem erinnert mich Witten stark ans ScaRaDdo und dort ist wiederum Andreas eine Macht ☺

Platz 6? Eigentlich würde ich diesen Punkt gerne überspringen, aber ... Eigentlich war das alles gar nicht so geplant. Doch nun hat es sich so ergeben. Also ich, Kai-Uwe Schott, gebe den 6. Platz nicht mehr ab, basta! Nur hoffentlich bleibt da der Wunsch mal nicht wieder Vater des Gedankens. Vor Witten habe ich gerade einmal 4 Punkte Vorsprung auf Lutz Müller - Sieger des diesjährigen 3-Liter-Rennes in Oldenburg und mit erfolgreicher 24h-Renn-Erfahrung in Witten -, 7 Punkte Vorsprung auf Michael „Iceman“ Kaltenpoth (ja, ich zieh dann mal Samstag meine Schwimmweste an) und 8,5 Punkte Vorsprung auf Günter Grabow (Ich sehe jetzt schon seinen weißen Jag und seinen gulfarbenen 917K an mir vorbeifliegen). Das wird hart !!

Platz 10 wird wohl an das Siegener Urgestein Günther Benecke oder an Uwe Drewermann oder an Thorsten Szugger oder an Mehmet Simsek gehen. Günter hat die Routine, Uwe die schnellen Autos, Thorsten den Biss aber Mehmet - dumm für die anderen - wieder einen deutlichen Formanstieg. Mein Tipp für Platz 10 lautet Mehmet. Mmm, aber Mehmet, nicht dass Du Dich jetzt unter Druck gesetzt fühlst, denn das wäre ja wieder ein Vorteil für die anderen ☺

Ist nun die Spannung vorbei? Aber ganz und gar nicht. **Platz 14** wird entweder an Dennis Grabow, an Christian Grüttner oder an Sascha

Weger gehen. Dabei hat Dennis die Poolposition, Christian ist gesundheitlich etwas angeschlagen und Sascha wird sicherlich nicht mehr als 3 Plätze hinter seinem Lieblingskonkurrenten Thorsten Szugger bleiben wollen, oder ☺?

Ja und wer kommt auf **Rang 17**? Eigentlich kann das keiner mehr dem Ralf Thöne nehmen, denn der „Slot-Michel“ (Michael Rettler) hat bestimmt noch Pampers an den Fingern und kann gar nicht richtig drücken ☺. Doch da hat der Ralf den Ralf vergessen. Ralf Lastring soll Insiderinformationen zufolge unter der Wittener Bahn eine Zweitwohnung haben. Na dann sind 23 Punkte auch kein Rückstand ☺

Und ab hier heißt es nun entspannen. Daniel Drangusch, Anna Sommer, Sascha Bablich (schon wieder ein Sascha), Kristina Wolferts, Hans-Jürgen Anschutz, Ronald Eidecker ... das ist die Truppe, die tiefenentspannt sich den „Stress“ der anderen anschauen und ansonsten das Rennenfahren genießen kann ☺

Ja und wen hätten wir dann sonst noch? Ach richtig! Da gibt es ja noch so ein paar Heimas-caris wie Thomas Reich und Peter Licht. Könnte sein, dass die am Samstag Frank Hermes mal zeigen, was in Witten wirklich schnell heißt ☺

Na dann schau'n 'mer 'ma, gell ???

Nachtrag 1:

Zur Organisation! Zum einen gebt doch bitte eine Vornennung unter dsc@rennserien-west.de bis Mittwoch, 15.10.2008, 24h ab, damit die Jungs und Mädels vom Raceway Witten besser planen können. Und Ihr wisst ja, dass dies auch Eurem Portemonnaie zugute kommt.

Zum anderen wird am Freitag, 17.10.2008, ab 16h das Raceway Witten zwecks Training geöffnet haben. Ferner sind mittwochs ab ca. 19h auch immer Leute im Raceway (Clubabend).

IG Raceway Witten

Jahnstr. 13

58455 Witten

<http://www.raceway-witten.de>

Nachtrag 2:

Macht Euch doch noch einmal Gedanken über das Thema „DSC-Workshop“. Welche The-

men liegen Euch am Herzen? Wann wäre aus Eurer Sicht ein günstiger Termin? Bringt auch ruhig etwas Zeit für nach den Rennen mit, denn Siegerehrung und eine kleine aber feine Tombola werden den Tagesabschluss bilden.

Nachtrag 3:

Ohne jegliche Garantie. Die Strecke in Witten ist hinsichtlich der optimalen Abstimmung der Autos nicht ganz einfach. Wählt man eine kurze Übersetzung ist dies gut auf den Außenspurten, weil man dann besser aus den Ecken

kommt und deutlich später vor ein paar doch engen Kurven bremsen kann. Dafür verliert man auf der irre langen Start-Ziel-Geraden ein wenig Zeit. Es hängt sicherlich vom persönlichen Fahrstil ab, ob man lang oder kurz übersetzt fährt. Ich werde kurz fahren und kurz heißt bei mir 20 bis 21mm. Macht 'was daraus.

Bis zum Wochenende,
Euer Kai-Uwe

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / DSC-West](#)